



© Schreibwerkstatt „bewegt schreiben“ mit Ralf Skähr-Zöller, Juni 2020

Lieber spät als nie

Die Freunde Franz, Hans und Matthias verabreden sich im Park an ihrer gewohnten Bank. Hier haben sie Ruhe vor ihren Ehegespannen, die sich ansonsten ständig in ihre Unterhaltungen einmischen und ungefragt ihre Kommentare abgeben. Hier spielen sie jeden Donnerstagnachmittag Pétanque (auch Boule genannt) und können sich wunderbar zu dritt entspannen und genießen. Heimlich träumen sie sogar davon, einmal an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen.

Heute steht aber etwas Neues auf dem Programm. Vor kurzem hatte sich Hans kurzentschlossen ein Laptop gekauft. Er wollte endlich seine digitale Unwissenheit beenden, auch um den kleinen liebevollen Sticheleien seiner Ehefrau endlich mit einem „Lass mich das mal machen“ begegnen zu können. Dieses Schicksal teilt er nämlich mit seinen Freunden, denn die ebenfalls befreundeten Ehefrauen hatten schon vor einem Jahr gemeinsam einen Computerkurs besucht. Seitdem werden die drei in schöner Regelmäßigkeit mit Infos und Neuigkeiten zu allem und jedem versorgt. Das hinterließ bei unseren dreien mittlerweile größtes Unbehagen, denn Hans' Ehefrau hatte mittlerweile sogar im Internet eine Webseite rund um Pétanque, mit Spiel- und Techniktips und vielen weiteren interessanten Infos gefunden, sogar zu den diversen Meisterschaften, unter anderem zu der Disziplin „Triplette 55+ Männer“.

Da sich allerdings seine Freunde in der digitalen Welt ebenso wenig auskennen wie Hans, haben die drei beschlossen, Hans besucht einen Computerkurs für Senioren und danach wiederholen sie alles zu dritt. Mittlerweile haben sie einige Sitzungen absolviert und einiges gelernt. Jetzt haben sie es sogar auf die Pétanque-Webseite geschafft und schauen sich die kleinen Videos mit Spieltechartipps fasziniert an. „Wie macht er das?“ nuschelt Matthias, Franz legt nachdenklich seiner Finger an die Lippen. Hans staunt nur. „Werden wir das auch umsetzen können?“, geht wahrscheinlich allen durch den Kopf. Hans hatte vor ein paar Minuten noch gesagt: „Hätten wir uns doch nur schon früher dafür interessiert, dann hätten wir die ganzen Tipps schon viel früher umsetzen können!“. Franz hatte aber geantwortet: „Lieber spät als nie!“. Matthias nickte bestätigend: „Lasst uns alle Videos immer wieder ansehen. Wenn wir dann genug trainieren, können wir vielleicht endlich an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Das ist doch unser Traum!“. So sitzen sie da zu dritt, starren wie gebannt auf den Bildschirm und hoffen, dass sie all das auch später umsetzen können. Wünschen wir ihnen Glück und dass ihnen die Lust an der Teilnahme zur „Triplette 55+ Männer“ bewahrt bleibt.

Astrid Vent